

Verbundprojekt Kastanienhaine Zentralschweiz 2008-11

Hain 04 Vordermattliweid: Detailplanung

Stand: 14. Dezember 2009
Status: gemäss Vernehmlassung

In der Vordermattliweid bei Kehrsiten erwacht ein alter Kastanienhain zu neuem Leben – nachdem die Kastanienkultur in den meisten Gebieten der Zentralschweiz vor 200-300 Jahren aufgegeben worden war (Bild R. Günter 2009).



Inhalt

- 1 Organisation
- 2 Ausgangslage
- 3 Einrichtung
- 4 Unterhalt

- A1 Karte Ausgangslage
- A2 Karte Einrichtung
- A3 Karte Unterhalt
- A4 Massnahmenspezifikation
- A5 Adressliste

Kontakt

Ingenieurbüro MOGLI solutions
Kehlstrasse 7, 5400 Baden

Patricio Borter
Dorfstrasse 8, 8228 Beggingen
079 401 04 76
patricio.borter@gmail.com

Andreas Rudow
Kehlstrasse 7, 5400 Baden
044 632 32 13 / 056 222 97 02
andreas.rudow@env.ethz.ch

1 Organisation

Die Grundzüge der Projektorganisation (Module, Akteure, Vorgehen etc.) sind im Projektierungsbericht Verbundprojekt Kastanienhaine Zentralschweiz 2008-11 vom Feb. 2008 zusammengestellt. Nachfolgende Kapitel geben eine kurze Übersicht der Akteure im Hinblick auf das Teilprojekt Hain 04 Vordermattliweid sowie eine Übersicht über die wichtigsten unterstützenden Querschnittsaufgaben (Rahmenmodul).

1.1 Verbundprojekt Kastanienhaine Zentralschweiz

Einheit	Name	Vorname	Institution	Funktion
Trägerschaft	Waldis	Josef	IG Pro Kastanie Zentralschweiz	(Präsident)
Hauptsponsor	Lack	Andreas	Fonds Landschaft Schweiz	(MA)
	Imhof-Dorn	Monika	Fonds Landschaft Schweiz	(FA_PA2)
Gesamtprojektleitung	Rudow	Andreas	MOGLI solutions	(GL)
	Borter	Patricio	MOGLI solutions	(MA)
Fachausschuss	je ein Vertreter der Behörden für Wald, Landwirtschaft und Natur- und Landschaftsschutz der Kantone LU, NW, OW, SZ, UR, ZG			
Teilfachausschuss NW	Wyrsh	Peter	Amt für Landwirtschaft	KT_LW
	Kayser	Andreas	Amt für Wald und Energie	KT_WD
	Omlin	Felix	Fachstelle für Natur- und Landschaftsschutz	KT_NL

1.2 Teilprojekt Hain 04 Vordermattliweid

Einheit	Name	Vorname	Institution	Funktion
Teilprojektleitung	Borter	Patricio	MOGLI solutions	GPL/TPL
Hainkommission	Borter	Patricio	MOGLI solutions	GPL/TPL
	Wyrsh	Peter	Amt für Landwirtschaft	KT_LW
	Günter	Rudolf	Amt für Wald und Energie	KT_WD
	Deflorin	Roger	Gemeinde Stansstad	GDE
	Rohrer	Hanspeter	Pro Natura Unterwalden	ORG
	Enz	Beat	Privat	EIGEN_1
	Zwyssig	Robert	Landwirt	BW

1.3 Rahmenmodul – Querschnittsaufgaben

Nebst der Gesamtprojektleitung deckt das Rahmenmodul des Verbundprojektes wichtige Querschnittsaufgaben zentral und effizient ab. Die einzelnen Teilprojekte (Hainmodule, ergänzende Module) können auf folgende unterstützende Dienstleistungen durch das Rahmenmodul bauen:

Gesamtprojektleitung

Sicherstellung von Finanzierung und Gesamtbuchhaltung, Detailplanung und Verträge, Initiierung und Koordination der Einrichtungs- und Unterhaltmassnahmen (ggf. in Zusammenarbeit mit Teilprojektleitung), Objektdokumentation und Schlussbericht

Kompetenz/Knowhow

Sicherstellung des Knowhows für alle Umsetzungsarbeiten (state of the art), Wissenstransfer via Merkblätter und ggf. Kurse (z.B. Kronenschnitt an Edelkastanien für Baumpfleger), Klärung offener Fragen und ggf. Einrichtung entsprechender Versuchsflächen

Pflanzenmaterial

Sicherstellung der Nachzucht von qualitativ hochwertigem Pflanzenmaterial (lokale Provenienzen, Ertragssorten)

Sicherstellung von qualitativ hochwertigem Saatgut für Begrünungssaaten (geeignete Mischungen gem. Standort)

Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit

Allgemeine Projektinformation mittels: Projektwebsite (unter www.kastanien.net), Projektflyer (A4-Faltprospekt), Infostelle, 2 regionale Medienevents.

Spezifische Information über Hain 04 Vordermattliweid: Hain04-Objektflyer (A4-Faltprospekt) für Gemeinde, Anwohner und Besucher des Hains, Standard-Eingriffsinfotafeln zum Aufstellen vor grösseren Einrichtungsarbeiten wie Räumung, Kronenschnitt (temporärer Einsatz), 1 permanente Hain04-Objektinfotafel über Ziele, Massnahmen und Besonderheiten des Hainmoduls Vordermattliweid, Unterstützung der Teilprojektleitung bei Events mit der lokalen Bevölkerung.

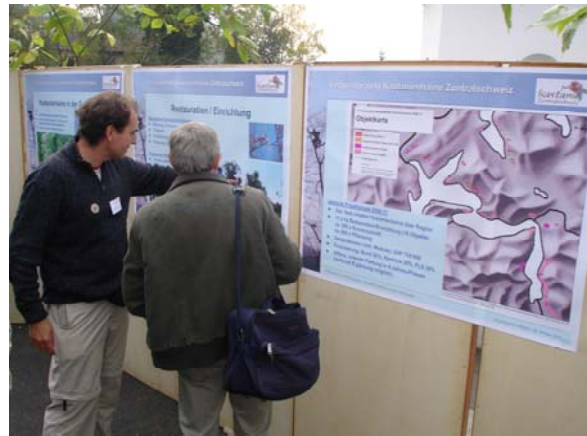


Bild oben: Gemeinsame Aktionen verbinden die Akteure aller Stufen und können, als Medienevent organisiert, eine breite Öffentlichkeit erreichen (Kastanienhain-Pflanzaktion im Freilichtmuseum Ballenberg, Hofstetten BE)

Bilder rechts: Gezielte Information der Bevölkerung weckt öffentliches Interesse und fördert das Verständnis und die Akzeptanz für die Realisierung der Einrichtungs- und Unterhaltsarbeiten (oben: Infostand Verbundprojekt Kastanienhaine Zentralschweiz, Chestenechilbi Greppen LU, unten: Bsp. Infotafel in Baden)



2 Ausgangslage

A1 Karte Ausgangslage

2.1 Kastanienhain Vordermattliweid – was spricht dafür?

2.1.1 Hinweise auf frühere Kastanienkultur

- einzelne Kastanien-Altbäume in Kehrsiten (BHD max = 110 cm) lassen auch hier ehemalige Kastanien-Bewirtschaftung vermuten
- möglicherweise ergibt die Nordexposition Vorteile hinsichtlich Spätfrostgefahr (verzögerter Austrieb)

2.1.2 Kastanien-Standort

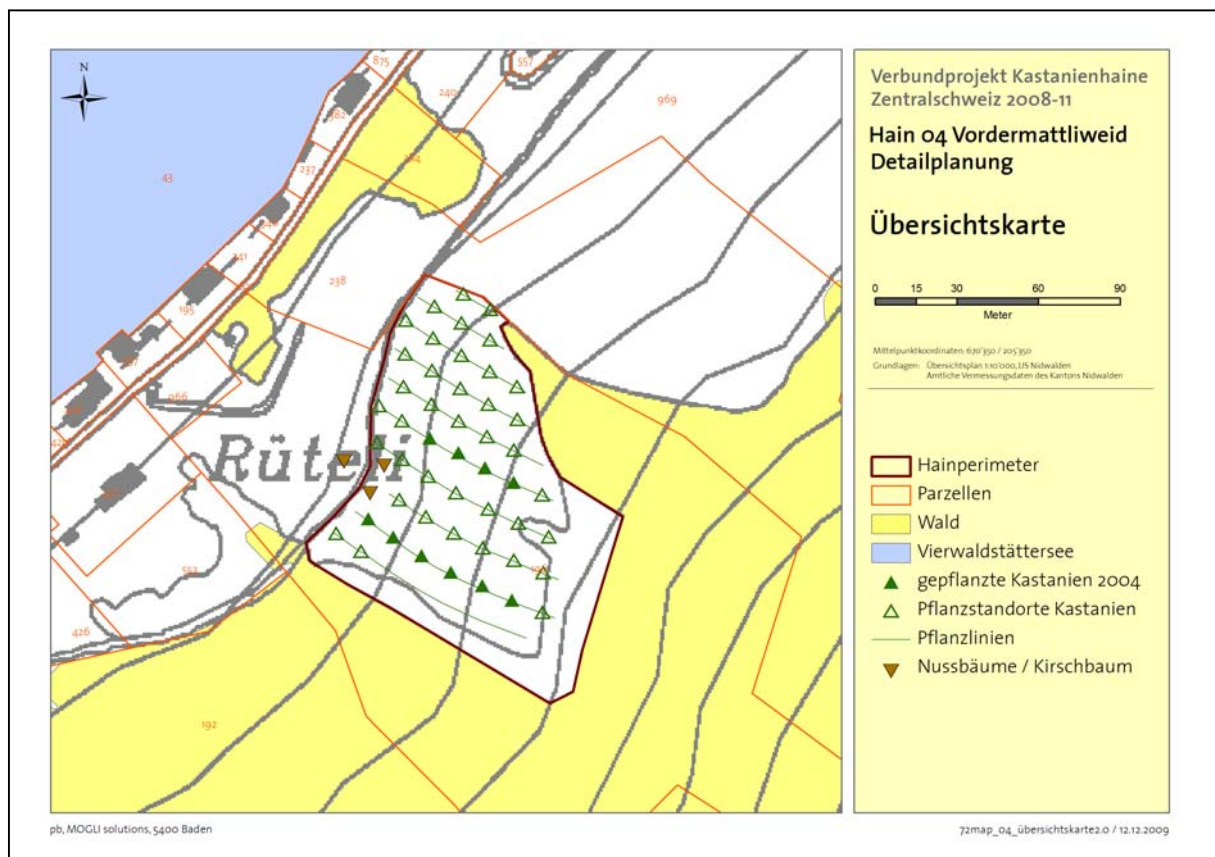
- mildes Klima: Seenähe, kolline Höhenlage (460-530 m.ü.M.), Exposition (NW)
- saurer Boden auf silikatischem Moränendepot über Kalk (pH 5.0), vermutetes kleinstandörtliches Mosaik mit saureren und basischeren Abschnitten (bestehende Alt- und Jungbäume sehr vital)



2.1.3 Öffentlichkeitswirksamer Standort

- exponierte Lage, beliebtes Ausflugsziel, schöne Aussicht auf Vierwaldstättersee, Pilatus und Horwer-Halbinsel

2.2 Übersicht



2.3 Grundbuch

2.3.1 Eigentümer Hainfläche

Eigentümer	Grundbuch	Parzelle
Enz Ingeborg	Grundbuchamt NW	196

2.3.2 Eigentümer angrenzender Parzellen

Eigentümer	Grundbuch	Parzelle
Holcim	Grundbuchamt NW	192
Holcim	Grundbuchamt NW	238
Späni Armin	Grundbuchamt NW	553
Gemeinde Stansstad	Grundbuchamt NW	966
Enz Ingeborg	Grundbuchamt NW	969

2.4 Bodennutzung in Hainfläche

Bodennutzung	Fläche	Parzelle	Erläuterung
Landwirtschaft	0.8ha	196	aktuelle Nutzung: Vollbeweidung mit Schafen

2.5 Sondernutzungen in Hainfläche

In der Hainfläche bestehen keine Sondernutzungen.

Im Uferbereich unterhalb der Hainfläche laichen Erdkröten. Das Laichgebiet wird durch das Hainprojekt nicht beeinträchtigt.

Der Hain befindet sich in einer Steinschlag-Gefahrenzone (Schiltgratwaldungen). Die Kastanien bieten zusätzlichen Schutz vor Steinschlag.

2.6 Vorarbeiten in Hainfläche

Eingriff	Jahr	Parzelle	Erläuterung
Pflanzung von 10 veredelten Edelkastanien	2004	196	Pflanzung durch Robert Zwyssig Sorten: Bouche de Bétizac (6), Marigoule (1), Marsol (1), Marron de Lyon (1), Marlhac (1)

*Die von Robert Zwyssig im Jahr 2004
gepflanzten 10 veredelten Kastanien sind
bereits zu stattlichen Jungbäumen
herangewachsen.*



3 Einrichtung

A2 Karte Einrichtung + A4 Massnahmenspezifikation

3.1 Ziel

Einrichten von insgesamt **1.0 ha Kastanienhain** mit veredelten Kastanien und durchgehender Grasnarbe auf Landwirtschaftsland. Eingriffsziel **54 Bäume pro ha**, gepflanzt im Dreiecksverbund (12.5-14.5m Abstand). Die zwei bestehenden Nussbäume im unteren Teil der Hainfläche bleiben erhalten und werden in den Hain integriert.

3.2 Zuständigkeiten

Die Einrichtung des Kastanienhains ist in einem Vertrag mit dem Eigentümer und vorliegender Detailplanung geregelt. Die Einrichtungsperiode wird per Ende 2011 abgeschlossen. Erweiterungen des Hains in Folgeprojekten sind möglich (z.B. Folgeprojekt 2012-15). Insbesondere soll im Rahmen der Schutzwaldpflege-massnahmen in den Schiltgratwäldungen der jetzige Waldrand im Südwesten des Hains geöffnet und die begonnene Pflanzlinie mit 5 zusätzlichen Edelkastanien ergänzt werden. Auch ist eine Erweiterung des Hains Richtung Nordosten, auf die Parzelle Nr. 238 (Eigentümerin Holcim), in Betracht zu ziehen.

Die Teilprojektleitung von Hain 04 Vordermattliweid ist verantwortlich für die korrekte Ausführung der Unterhaltsarbeiten des Kastanienhains gemäss Detailplanung. Sie vergibt die Einrichtungsarbeiten an Dritte (Forstdienst, Forstunternehmer u.a.) oder nach Absprache an den Eigentümer (Anrechnung Eigentümerbeitrag) oder den Bewirtschafter (gem. interner Vereinbarung zwischen Eigentümer und Bewirtschafter). Die Abrechnung und Abgeltung der Leistungen erfolgen über Teil- und Gesamtprojektleitung.

3.3 Einrichtungsmassnahmen

Nachfolgende Tabelle zeigt die in der Hainfläche erforderlichen Massnahmen (xxo) oder Teilmassnahmen (xxx) sowie ggf. deren Staffelung in einzelne Eingriffe. Die einzelnen Massnahmen sind im Anhang A4 Massnahmenspezifikation näher erläutert (Zuordnung über MN-Nr). Bei Nennung einer Massnahme (xxo) gelten die in A4 fett hervorgehobenen Teilmassnahmen (**xxx**) als standardmässig enthalten.

(* E⇒U = Zeitpunkt Abschluss Einrichtung und Beginn Unterhalt)

(** Kosten = grober Richtwert im Sinne eines Kostendaches; bei Vergabe grösserer Aufträge sollten Offerten von 80-90% des Kostendaches möglich sein)

Hain-Nr	Hain-Name		Flächenspezifikation	Zielspezifikation	*E⇒U	Leistung	**Kosten
MN-ID	MN-Nr	Massnahme	Massnahmenspezifikation	Erläuterungen	Zeit	Menge	CHF
Haino4		Vordermattliweid	Parz. 196, 1.0ha LW	Kastanienhain	7/2010	1.0ha	17'700
o4_o1	110	Räumung	insgesamt 30m3: 7 Eschengruppen in Weide + ca. 0.1ha Einwuchs im oberen Teil der Hainfläche	Kostenschätzung gem. Anzeichnungsprotokoll vom 18.11.2009 (R. Günter, E. Halter, R. Zwyssig)	1-2/2010	0.1ha	8'000
o4_o2	150	Pflanzung	gem. A4, Pflanzabstand norm	Tarif 150norm: 90 CHF/Stk	3-4/2010	39Stk	3'510
o4_o3	153	Schutz	gem. A4, Einzel Schafweide	Tarif 153schaf: 110 CHF/Stk (+10 Stk für Schutz der bestehenden Kastanien)	3-4/2010	49Stk	5'390
o4_o4	166	Infotafel	gem. A4	Tarif 166norm: 800 CHF/Stk	3-4/2010	1Stk	800
Haino4		Einrichtungsmassnahmen				85%	17'700
Haino4		Anteil Projektleitung				15%	3'300
Haino4		Gesamt Einrichtung	1.0ha LW	Kastanienhain	2008-11	100%	21'000

3.4 Controlling Ausführung Einrichtung

Die Teilprojektleitung führt die quantitative und qualitative Kontrolle der Auftragserfüllung durch. Das Controlling findet jeweils im Herbst ein erstes Mal nach Abschluss der Einrichtungsmassnahmen (vgl. E⇌U) und ein zweites Mal vor Abschluss der Projektphase 2008-11 statt. Dabei achtet der zuständige Controller auch auf Befallssymptome des Kastanienrindenkrebses und der Tintenkrankheit und vermerkt ggf. Ausfälle der neu gepflanzten Bäume. Der Verantwortliche veranlasst ggf. notwendige Nachtragsarbeiten zur Auftragserfüllung durch den/die Auftragnehmer und informiert die Gesamtpjektleitung jeweils bis 31. Oktober über Stand der Arbeiten und Auftragserfüllung (Zahlungsauslösung), ggf. über notwendige weiterführende Massnahmen wie z.B. Pflanzenbedarf für Nachpflanzungen, Handlungsbedarf bei Befall durch oben genannte Krankheiten etc.



Das Hainmodul Vordermattliweid legt einen wichtigen Meilenstein zur Wiederbelebung der ehemals weit verbreiteten Kastanienkultur in der Zentralschweiz (Bild: Kastanienselve in Soglio, GR, 1919).

3.5 Zeitplan Einrichtung

Einrichtungsmassnahme			Jahr	2008						2009						2010						2011					
MN-ID	MN-Nr	Massnahme	Mt	1-2	3-4	5-6	7-8	9-10	11-12	1-2	3-4	5-6	7-8	9-10	11-12	1-2	3-4	5-6	7-8	9-10	11-12	1-2	3-4	5-6	7-8	9-10	11-12
Ho4_710		Grundlagen																									
Ho4_711		Nachzucht																									
Ho4_720		Detailplanung Hain o4																									
Ho4_730		Aufträge Einrichtung																									
Ho4_751		Objektflyer																									
Ho4_752	(111)	Infotafeln: Standard-Eingriffsinfo																									
Ho4_752	166	Infotafel: Hainmodul-Objektinfo																									
Ho4_753		Event (noch offen)																									
Ho4_754		Objektdoku																									
o4_o1	110	Räumung																									
o4_o2	150	Pflanzung																									
o9_o3	153	Schutz																									
o4_o4	166	Infotafel																									
o9_U	300	Unterhaltsmassnahmen																									
o9_C	-	Controlling																									

4 Unterhalt

A3 Karte Unterhalt + A4 Massnahmenspezifikation

4.1 Ziel

Erhalt von insgesamt **1.0 ha Kastanienhain** mit veredelten Kastanien und durchgehender Grasnarbe auf Landwirtschaftsland. Das Unterhaltsziel per Ende der Projektlaufzeit (2011) bleibt bis Vertragsende (2038) bestehen: **54 Bäume pro ha**. Der darüber hinaus langfristig angestrebte Endbestand soll nicht weniger als 50 Bäume pro ha enthalten.

4.2 Zuständigkeiten

Die Bewirtschaftung und Erhaltung des Kastanienhains ist in vorliegender Detailplanung und einem Vertrag mit dem Eigentümer geregelt. Der Vertrag hat eine Gültigkeitsdauer von 30 Jahren. Der Eigentümer ist verantwortlich für die korrekte Ausführung der Unterhaltsarbeiten des Kastanienhains. Er kann die Unterhaltsarbeiten durch Dritte ausführen lassen (Pächter, Forstdienst, u.a.). Während der Projektlaufzeit (2008-11) erfolgen die Unterhaltsarbeiten in Absprache mit der Teilprojektleitung. Die Abrechnung und Abgeltung der Leistungen erfolgen während der Projektlaufzeit (2008-11) über Teil- und Gesamtprojektleitung und danach über den Eigentümer, bzw. den beauftragten Bewirtschafter.

4.3 Massnahmen Unterhalt

In der Hainfläche sind grundsätzlich alle Standard-Unterhaltsmassnahmen gemäss Anhang A4 Massnahmenspezifikation (MN-Nr 300) auszuführen.

(* E⇒U = Zeitpunkt Abschluss der Einrichtungsmassnahmen und Beginn der Unterhaltsmassnahmen)

(** Kosten = grober Richtwert im Sinne eines Kostendaches)

Hain-Nr		Hain-Name	Flächenspezifikation	Zielspezifikation	*E⇒U	Leistung	**Kosten
MN-ID	MN-Nr	Massnahme	Massnahmenspezifikation	Erläuterungen	Zeit	Menge	CHF
Hain04		Vordermattliweid	Parz. 196, 1.0ha LW	Kastanienhain	7/2010	1.0ha	8'800
04_U	300	Unterhalt	gem. A4	Tarif 300max 4'400 CHF/ha*J	7/2010 - 12/2011	1.0ha x 2J	8'800
Hain04	300	Unterhaltsmassnahmen				85%	8'800
Hain04		Anteil Projektleitung				15%	1'550
Hain04		Gesamt Unterhalt	1.0ha LW	Kastanienhain	2008-11	100%	10'350

4.4 Controlling Ausführung Unterhalt

Die quantitative und qualitative Kontrolle der Erfüllung der Unterhaltsleistungen erfolgt während der Projektlaufzeit durch die Teilprojektleitung. Sie findet gleichzeitig mit der Kontrolle der Einrichtungsarbeiten jeweils im Herbst ein erstes Mal nach Abschluss der Einrichtungsmaßnahmen (vgl. E⇒U) und ein zweites Mal gesamthaft vor Abschluss der Projektphase 2008-11 statt. Nach der Projektlaufzeit und bis zum Vertragsende (2038) erfolgt die Kontrolle durch die zuständige Kantonsbehörde und Vertragspartner im Zusammenhang mit der Beitragsberechtigung entsprechender Leistungen.

4.5 Zeitplan Unterhalt

Der Beginn der Unterhaltsmaßnahmen je Teilfläche ist unter 3.5 Zeitplan Einrichtung ersichtlich. Turnus und jeweiliger Ausführungszeitraum der Unterhaltsmaßnahmen sind in nachfolgender Tabelle zusammengestellt.

Unterhaltsmassnahme			20XX											
MN-Nr	Massnahme	Turnus	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
311	Beweidung	1 J												
314	Ernte	1 J												
315	Säuberung	1 J												
316	Schutz Jungbäume	bei Bedarf												
317	Erziehungsschnitt	bei Bedarf												
321	Phytosanitäre Kontrolle	1 J												
322	Bekämpfung gefährlicher Krankheiten	bei Bedarf												
331	Nachpflanzung	bei Bedarf												